

Presseinformation

Melle, September 2020

Entree in die Baumkronen

Ein Pavillon für den UNESCO Geopark Bad Iburg

In Bad Iburg lädt ein Baumwipfelpfad inmitten des Geoparks TERRA.vita zum atemberaubenden Spaziergang in luftiger Höhe. Ein Ausstellungspavillon am Eingang verbindet spannende Erdgeschichte mit der imposanten Natur – den fließenden Übergang schafft eine großflächige Glas-Faltwand.

Im Natur- und Geopark TERRA.vita – was sich mit „Lebenslauf der Erde“ übersetzen lässt – findet sich ein bedeutendes geologisches Erbe, weshalb das Areal im Teutoburger Wald das herausragende Qualitätsmerkmal „UNESCO Global Park“ erhielt. Hier ließ die Stadt Bad Iburg 2018 die Landesgartenschau Niedersachsen ausrichten. Als Teil des Parks entstanden ein Baumwipfelpfad und ein Ausstellungspavillon. Beide Attraktionen sollten der Stadt über die Schau hinaus erhalten bleiben. Der Pavillon dient bis heute als Eingang zum Baumwipfelpfad, aber auch als Infozentrum des Geoparks. Der architektonische Entwurf sah ein Objekt im Landschaftsraum und gleichzeitig eine fließende Entwicklung von innen nach außen vor.

Konzept für Architektur und Landschaft

„Was mich am meisten begeistert, sind die fließenden Räume, die nachhaltige Bauweise und der Einsatz von Geothermie“, fasst Architektin Miriam Kopp den Anspruch an den Entwurf des Pavillons zusammen.

Ansprechpartnerin für die Redaktion:
Frau Nicole Holtgreife
Alleestraße 40
59269 Beckum
T +49 2521 829940
n.holtgreife@solarlux.de

Kontakt:
Solarlux GmbH
Industriepark 1
49324 Melle
T +49 5422 92710
F +49 5422 9271200
info@solarlux.com
www.solarlux.com

Für den Bauherren, die Landesgartenschau Bad Iburg, plante die Architektin einen organisch geformten Holzrahmenbau, unter Verwendung regionaltypischer Materialien. Bei seiner Konstruktion achtete sie besonders auf Umwelt- und klimaschonende Aspekte. Außenwände wurden mit einer Schale aus Handformklinkern und einer vertikalen, hinterlüfteten Holzvorhangfassade versehen. Die Heiztechnik liefert nach zwei geothermischen Tiefenbohrungen eine Erdwärmepumpe.

Einen weiteren Fokus legten Miriam Kopp und Landschaftsarchitektin Elke von Hofen auf die räumliche Entwicklung zwischen Pavillon und Außenanlagen. Im Pavillon stellt zunächst eine Ausstellung das Portrait des Natur- und Geoparks dar: Beim Durchqueren wird für seine Besucher ein erster Eindruck von 300 Millionen Jahren Erdgeschichte, die diese Region geprägt hat, erlebbar. Auch in seinen Außenanlagen nimmt der Pavillon einen deutlichen Bezug zur Natur- und Kulturlandschaft des Geoparks. Vom Inneren wird der Besucher zum sprudelnden Wasser – dem „Quell des Lebens“ – geleitet und schließlich bietet mit fast 600 Metern Länge in 30 Metern Höhe der Wipfelpfad reizvolle Ausblicke und informative Einblicke in die Erdgeschichte des Teutoburger Waldes.

Fließender Übergang vom Exponat zur Natur

Um den technischen und räumlichen Anforderungen eines Eingangs und zugleich einer Ausstellung zu entsprechen, entwarf die Architektin einen Baukörper aus zwei Teilen:

Einer trichterförmigen Ausstellungsfläche und einer ellipsoiden Form, die den Kassenbereich und notwendige Nebenräume beherbergt. Der „Lebenslauf der Erde“ wurde auch baulich abgebildet: Die in der Breite und Höhe sich öffnende Form ermöglicht dem Besucher einen Ausblick in die umliegende Landschaft und lässt ihn von der Geschichte in die Gegenwart übergehen.

Um die Innen- und Außenräume nahtlos ineinanderfließen zu lassen, entschied sich die Architektin für den Einsatz einer Glas-Faltwand von Solarlux. Das Besondere ist, dass sich die Glasfront einfach zur Seite falten lässt. So kann der Übergang zum Außenbereich und Baumwipfelpfad auf einer Breite von vier Meter achtzig geöffnet werden.

Stabile Leichtigkeit

Die Glas-Faltwand SL 70e wurde insbesondere für die hohen Ansprüche an Geschäftseingänge und öffentliche Eingänge entwickelt: Die Elemente können in einer Höhe bis zu drei Meter fünfzig realisiert werden. Zugleich garantieren die mitlaufenden Rollpfosten und die Verriegelung der Elemente mit 24 Millimeter Hub-Spezialgetriebe in die oberen und unteren Rahmenprofile eine hohe Stabilität. Trotz des Gewichtes der Glaselemente von bis zu 100 Kilo sichern langlebige Edelstahl-Laufwagen und –Schienen ein leichtes, leises Gleiten. Den ganzjährigen Besuch des Pavillons ermöglicht die Verglasung mit Wärmeschutzglas – sie erzielt den hervorragenden Ug-Wert von 1,1 W/m² K. Dank eingelassener Bodenschiene erfüllt die SL 70e zudem die Anforderung an eine barrierefreie, schwellenlose Raumöffnung zum TERRA.vita Geopark. Somit unterstreicht die Glas-Faltwand von Solarlux den Entwurfsgedanken der beiden

Architektinnen.

Über Solarlux GmbH

Seit über 35 Jahren ist Solarlux Spezialist für bewegliche Fenster- und Fassadenlösungen aus einer Hand. Sämtliche Produkte – von Glas-Faltwänden, Schiebefenstern und Glasanbauten bis hin zu Balkonverglasungen und Vorhangfassaden – sind Eigenentwicklungen, die mit Leidenschaft und Präzision produziert werden und dem Qualitätsanspruch „Made in Germany“ entsprechen. Als partnerschaftlicher Begleiter bei der Planung und Umsetzung von Bauvorhaben ist das deutsche Familienunternehmen auf die umfassende Unterstützung von Architekten, Handwerksbetrieben und Bauherren spezialisiert. Dabei werden Sorgfalt und Erfindergeist gekonnt miteinander verbunden – immer mit dem Ziel vor Augen, für jedes noch so anspruchsvolle Projekt die optimale Lösung zu entwickeln. Gegründet von Herbert Holtgreife, wird das niedersächsische Unternehmen mit Sitz in Melle bei Osnabrück in zweiter Generation von seinem Sohn Stefan Holtgreife geführt. In der Unternehmenszentrale am Solarlux Campus sowie in 45 Vertriebsstandorten weltweit wirken rund 850 Mitarbeiter am Erfolg mit.

Solarlux GmbH, September 2020 – Abdruck frei – 4.243 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Um Zusendung von Belegen an die Pressestelle in Beckum wird gebeten.

Bildnachweis: Solarlux GmbH



solarlux-glas-faltwand-sl70e-ref01671-8963: Ein Ausstellungspavillon empfängt die Besucher des Baumwipfelpfades und leitet sie nach dem Durchqueren nach außen.



solarlux-glas-faltwand-sl70e-ref01671-9042: Die weite Öffnung der Glas-Faltwand ermöglicht den nahtlosen Übergang in den Geopark.



solarlux-glas-faltwand-sl70e-ref01671-9125: Die SL 70e von Solarlux lässt sich leicht beiseite falten.



solarlux-sl70e-ref01671-9266: Großzügige Glasfronten von zwei Metern fünfzig Höhe und vier Meter achtzig Breite öffnen den Pavillon zum Baumwipfelpfad.



solarlux-glas-faltwand-sl70e-ref01671-9594: In dem trichterförmigen Bau setzt sich das Thema „Lebenslauf der Erde“ fort. Für einen Besuch zu jeder Jahreszeit bietet die Glas-Faltwand höchste Wärmedämmung.

Copyright: Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass wir für die zur Verfügung gestellten Bilder lediglich eingeschränkte Nutzungsrechte besitzen und alle weitergehenden Rechte beim jeweiligen Fotografen liegen. Die Bilder können daher nur honorarfrei veröffentlicht werden, wenn sie eindeutig und ausdrücklich der Darstellung oder Bewerbung von Leistungen, Produkten oder Projekten des Unternehmens Solarlux GmbH und/oder ihrer Marke zero dienen. Jede andere Publikation bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers/der jeweiligen Rechteinhaberin und ist in Absprache mit ihm/ihr zu vergüten.